

ELTERNBRIEF 2011

Aus aktuellem Anlass: Schulveranstaltungen zum Schuljahresbeginn

Albert-Trautmann-Schule

Kolpingstraße 6
49757 Werlte

Telefon: 05951 - 9880410
Telefax: 05951 - 9880415



Sie finden uns auch
unter:
www.albert-trautmann-schule.de

„Den Geist des Christentums machen
Freundlichkeit, Güte,
Nächstenliebe und vor
allem Redlichkeit
aus.“
(Henri de Saint-Simon)



Sehr geehrte Eltern,

die Albert-Trautmann-Schule Werlte sieht sich auch in der Verantwortung, Schüler auf die „großen“ Probleme unserer Zeit aufmerksam zu machen.

Immer wieder hören wir von Naturkatastrophen, von schrecklichen Unfällen, von Kriegen, Naturereignissen, Revolutionen, von Unruhen durch Aufstände oder Demonstrationen – und immer sind es Menschen, die hungern, trauern und leiden.

Die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl liegt genau 25 Jahre zurück. Aus diesem Grund hat die ATS Werlte sehr gern ein Angebot des Kindertheaters Sintez aus Gomel in Weißrussland angenommen.

Seit über 15 Jahren kommen Kinder und Jugendliche nach Werlte, um für Schülerinnen und Schüler zu tanzen und zu singen. Der Erlös aus diesen Auftritten fließt über den Verein „Hilfe für Tschernobyl“ in den Aufbau von schulischen und medizinischen Einrichtungen in Gomel. In dieser Stadt, die nur 100 Kilometer Luftlinie von Tschernobyl entfernt liegt, leiden die Menschen, besonders viele Kinder, noch heute unter den Spätfolgen der atomaren Katastrophe.

Wie wir aktuell erfahren konnten, wird durch die diktatorische Staatsform Weißrusslands das allgemeine Leben in diesem Land stark eingeschränkt. Der Verein überbringt deshalb die Gelder und Hilfsgüter direkt in die Schulen und Krankenhäuser.

Am Mittwoch, 24.08.2011, begeisterten die Kinder und Jugendlichen unsere Schülerinnen und Schüler bei zwei Auftritten mit ihrem Programm. Dabei wurden die Ereignisse von Tschernobyl und vom japanischen Fukushima tänzerisch eindrucksvoll dargestellt. Mit sehr viel Temperament und Ausdruckskraft sangen und tanzten die jungen Künstler auf der neuen Bühne des Schulzentrums. Besonders die folkloristischen Darstellungen und die aktuellen musikalischen Beiträge gefielen den Schülern.

Für den Kostenbeitrag von 2 € pro Schüler sprachen die jungen Menschen den Schülerinnen und Schülern ein herzliches Dankeschön aus!

Die Albert-Trautmann-Schule Werlte bedankt sich auf diesem Wege ebenfalls bei allen Schülerinnen und Schülern und bei den Eltern für die geleistete Unterstützung!

Wir haben noch eine weitere Schulveranstaltung geplant.

Frau Bolten, aktuelle Klassenlehrerin einer 10. Klasse, engagiert

sich seit vielen Jahren in unserer Schule für Projekte in hilfsbedürftigen Regionen unserer Erde. Zum Projekt **Nova Vida** wird es in der ATS Werlte im September eine Schulveranstaltung geben. Ich bitte Sie, ihr Anliegen zu unterstützen und den folgenden Elternbrief zu lesen.

Herzliche Grüße
Klaus Ruhe
Schulleiter ATS Werlte

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 10

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

am Montag, 5. September 2011 wird in unserer Schule eine Gruppe Jugendlicher aus Crato/ Brasilien zu Gast sein. Diese Jugendlichen werden durch das Kinder- und Jugendhilfeprojekt „Nova Vida“ gefördert, das auch vom Aktionskreis Pater Beda e.V. unterstützt wird. Pater Beda ist Franziskanerpater aus dem Kloster Bardel bei Bad Bentheim und seit vielen Jahrzehnten in der Brasilienarbeit tätig und sicherlich auch vielen von Ihnen bekannt.

*Crato gehört zu den ärmsten Regionen Brasiliens. Viele Familien leben in ärmlichsten Verhältnissen. Gewalt, Prostitution, Alkohol, zerstörte Familienverhältnisse sind an der Tagesordnung. **Nova Vida** versucht, Kinder und Jugendliche dadurch zu fördern, dass sie Möglichkeiten bekommen Lesen und Schreiben zu lernen, verschiedene Handwerke zu erlernen, auch die Ausbildung am Computer ist im Programm – also Grundlagen zu schaffen, damit sie später in ein Berufsleben gehen können.*

Die uns besuchende Gruppe hat vor kurzem den Weltjugendtag in Madrid besucht und reist nun noch einige Wochen durch Deutschland, um von ihrem Leben und ihren Erfolgen zu berichten sowie sich für die Unterstützung aus Deutschland zu bedanken. Sie tun das mit Tanz, Gesang, mit Kostümen aus eigener Herstellung und kleinen selbst geschriebenen Rollenspielen, die über ihr Leben erzählen. Die Vorführung wird von Pater Beda ergänzt durch Berichte und Bilder über Brasilien und das Leben der Menschen dort – vor allem über das Leben der Menschen in den Elendsvierteln.

*Es ist vorgesehen, dass unsere Klassen 7 – 10 an den Vorführungen teilnehmen. Auch die Jahrgänge 9 und 10 des Gymnasiums werden dabei sein. Die Schülerinnen und Schüler zahlen einen **solidarischen Eintrittspreis von 1 €**. Eine Vorführung dauert ca. 80 min.*

Der Besuch dieser Gruppe soll auch noch einmal den Sinn unseres Sternmarsches am Albert-Trautmann-Tag verdeutlichen; hier kann man sehen, was mit Spendengeldern eben auch erfolgreich geschafft werden kann. Wir hoffen, dass unsere Schülerinnen und Schüler dadurch angespornt werden, auch ein weiteres Mal einen Sternmarsch durchzuführen, um denen zu helfen, die in Elend, Ungerechtigkeit und unwürdigen Verhältnissen leben müssen.

Der Besuch dieser Vorführung kann in vielen Unterrichtsfächern zur Sprache kommen und den Blick für die Probleme in der Welt öffnen.

Weitere Informationen auch unter www.pater-beda.de (dort unter „Projekte“ – Nova Vida; hier gibt es auch einen Bericht einer Freiwilligen sowie einen kleinen Film).

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler vom Besuch dieser Vorstellung tief beeindruckt sein werden.

Mit freundlichen Grüßen
Roswitha Bolten